Familienreise Japan, 21 Tage

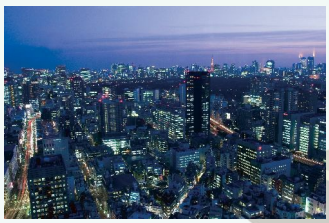
Reiseverlauf

Tag 1 Flug Frankfurt - Dubai - Tokio
Tag 2 Ankunft Tokio
Tag 3 Tokio
Tag 4 Tokio: Ausflug Kamakura
Tag 5 Tokio
Tag 6 Tokio - Kawaguchi See - Matsumoto
Tag 7 Matsumoto - Takayama
Tag 8 Takayama - Kyoto
Tag 9 Kyoto
Tag 10 Kyoto: Fushimi-Inari-Schrein
Tag 11 Kyoto - Himeji - Hiroshima
Tag 12 Hiroshima: Ausflug Miyajima
Tag 13 Hiroshima - Kumamoto
Tag 14 Kumamoto: Ausflug Mt. Aso
Tag 15 Kumamoto - Nagasaki
Tag 16 Nagasaki
Tag 17 Nagasaki
Tag 18 Nagasaki - Ôsaka
Tag 19 Ôsaka: Ausflug Nara
Tag 20 Flug Ôsaka - Dubai - Frankfurt
Tag 21 Ankunft Frankfurt

Von Tag zu Tag

Strahlende Metropole Tokio

Tag 1 Flug Frankfurt - Tokio
Tag 2 Ankunft Tokio
Tag 3 Tokio
Tag 4 Tokio: Ausflug Kamakura
Tag 5 Tokio



Von Frankfurt fliegen wir über Dubai nach Tokio. Tokio liegt im Osten von Honshu, der größten Insel Japans, an der Tokio-Bucht. Selbstverständlich könnt ihr euch direkt ins pulsierende Stadtleben stürzen und diese geschäftige Metropole mit all ihren Facetten kennenlernen. Ihr könnt aber auch am azurblauen Pazifik oder in einem der vielen Parks, die wie Oasen mitten in Tokio liegen, entspannen.
Das berühmte Stadtviertel Ginza ist sicherlich einen Besuch wert. Mit seinem lebendigen Geschäftszentrum und seinen schicken Läden ist Ginza ein Symbol für die wirtschaftliche Erfolgsgeschichte Asiens. Die Viertel Akihabara und Shinjuku stehen besonders für den Erfolg Japans als Produzent von modernen Autos, elektronischen Geräten und Fotoapparaten. Hier kann man auch die brandneueste und angesagteste Hightech erstehen. Im Viertel Shibuya gibt es eine Menge große Kaufhäuser und trendige Shops für die stylische japanische Jugend. Harajuku ist bekannt für seine schicken internationalen Modeläden. Nicht weit weg von den ganzen teuren Läden und großen Straßen findet man ursprüngliche Holzhäuser, einfache Unterkünfte und sanft geschwungene Tempel.
Der Yamanote-Zug fährt kreisförmig um das Zentrum und bietet eine gute Gelegenheit, einen Eindruck von der Stadt zu bekommen. Überall findet man Restaurants und Gelegenheiten zum Ausgehen. Ihr solltet euch die Zeit nehmen, um eine typisch japanische Theateraufführung wie das Kabuki oder das stilisierte Noh zu genießen. In Ginza und Shinjuku gibt es mehrere Vorstellungen pro Woche.

Wir machen von Tokio aus einen Tagesausflug nach Kamakura. Kamakura war im 12. Jahrhundert der Sitz des ersten Shogunats. Die Stadt liegt am azurblauen Pazifischen Ozean und wird an den anderen drei Seiten von bewaldeten Hügeln umgeben. Hier sollte man sich die große bronzene Buddhastatue und das Tsurugaoka-Heiligtum aus dem 13. Jahrhundert nicht entgehen lassen. Außer dem beeindruckenden Buddha bietet Kamakura eine Menge großer und kleiner Zen-Zempel, die häufig in Gartenanlagen oder stimmungsvollen Parks mit großen Zedern gelegen sind. Die Architektur strahlt die Atmosphäre längst vergangener Zeiten aus. Außerdem findet ihr in Kamakura einige gute Beispiele der besonderen japanischen Gartenarchitektur.
Ihr könnt auch an einem fakultativen Tagesausflug in die beliebte Stadt Nikko teilnehmen. Sie liegt 150 km nordöstlich von Tokio entfernt. Die Stadt wird vom Nationalpark Nikko umgeben. Die beeindruckende Natur mit schroffen Bergrücken, grünen Wäldern, Seen und tosenden Wasserfällen inspirierte die Baumeister der vergangenen 1.200 Jahre dazu, fabelhafte Tempel und prächtige Heiligtümer zu bauen.
Japaner lieben Vergnügungsparks. So könnt ihr euch alternativ auch für einen Ausflug ins Tokio Disneyland entscheiden. Hier könnte ihr ein Foto mit Mickey Mouse schießen, oder euch wie eine Prinzessin im Schloss von Dornröschen fühlen und erlebt jede Menge Spaß und Action.

Blick auf den Mount Fuji und majestätische Krähenburg Matsumoto

Tag 6 Tokio – Kawaguchi See (Aussichtspunkt Mt. Fuji) – Matsumoto
Tag 7 Matsumoto – Takayama
Tag 8 Takayama - Kyoto

Wir fahren mit dem Bus von Tokio Richtung Matsumoto. Unterwegs machen wir einen Halt am Kawaguchiko-See. Vor der Kulisse des malerischen Sees könnt ihr den berühmten heiligen Berg Fuji sehen. Ein fotogener Anblick! Mit der Seilbahn könnt ihr bis auf 1.000 m Höhe fahren und einen Panoramablick auf den Berg, den See und die Umgebung genießen. Im Matsumoto erwartet uns dann majestätische, schwarz-weiße Matsumoto-Schloss, von wo aus wir ebenfalls einen Blick auf die japanischen Alpen erhalten.

Am nächsten Tag reisen wir weiter durch die "Japanischen Alpen" in das pittoreske Örtchen Takayama. Durch seine isolierte Lage in einem Tal hat dieses Dorf seinen ursprünglichen Charme bewahren können. Ihr trefft hier auf noch viele traditionelle Holzhäuschen mit Schiebetüren und -wänden, die in den heißen und schwülen Sommern für Abkühlung sorgen sollen. In einem Freilichtmuseum sind Häuser aus diesem Teil Japans ausgestellt. In der Umgebung von Takayama kann man wunderbar spazieren gehen oder auch nochmal die Gelegenheit für ein Bad in den heißen Quellen (Onsen) nutzen. Ihr werdet deutlich den starken Kontrast zwischen den Millionenstädten und den ländlichen Gebieten Japans spüren.

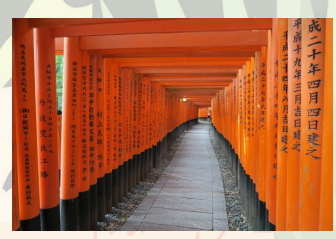
Am nächsten Tag fahren wir mit dem legendären Hochgeschwindigkeitszug Shinkansen nach Kyoto.

Auf in das kulturelle Herz Japans!

Tag 9 Kyoto
Tag 10 Kyoto - Fushimi-Inari-Schrein
Tag 11 Kyoto- Himeji - Hiroshima

Mehr als 1.000 Jahre lang war Kyoto die Residenz der Kaisers und damit die Hauptstadt Japans. In der Stadt gibt es noch immer ungefähr 2.000 Tempel. Die faszinierendsten Tempel liegen in der Nähe des Bahnhofs, wie der große hölzerne Tempel Higashi-Honganji und der Toji-Tempel aus dem Jahre 796. Der Kinkakuji (Goldener Pavillon) ist ebenfalls ein gutes Beispiel für die prächtige Tempelarchitektur.
Trotz der Industrialisierung findet man in Kyoto neben den vielen monumentalen Gebäuden noch eine Anzahl unentdeckter, bildschöner Plätze. In dem Gebiet rund um den Kiyomizu-dera Tempel findet man kleine Läden, in denen auf traditionelle Weise hergestellte Produkte verkauft werden. Die Gärten um die Tempel und Paläste zeugen von äußerster Hingabe. Die japanische Gartenarchitektur ist hier entstanden und in kleinem Maßstab werden wunderbare Landschaften nachgebaut. Am Ryoanji-Tempel steht zum Beispiel eine Felsenlandschaft ohne einen einzigen Tupfen Grün.

Lohnenswert bei eurem Besuch in Kyoto ist der Besuch in einem Manga Museum, wo man alles über das weltberühmte japanische Äquivalent zu einem Comic-Strip lernen kann. Vielleicht möchtet ihr ein Manga-Porträt von euch machen lassen, ein originelles Andenken an eure Reise durch Japan. Eine unterhaltsame Art und Weise, die Stadt zu erkunden, ist mit dem Fahrrad. Die meiste Zeit fährt man hierbei auf dem Bürgersteig, so wie es auch die Japaner tun.



Die Shinto-Tempel ähneln von der Architektur her den buddhistischen Tempeln sehr. Sie unterscheiden sich aber dadurch, dass auf dem Weg zum Eingang des Heiligtums immer ein oder mehrere Toriis stehen. Toriis sind Tore aus zwei senkrechten Säulen und zwei Querbalken, von denen der obere leicht nach oben gebogen ist. Das Shinto-Heiligtum erkennt man auch deutlich an dem schneeweißen Papier und dem Seil, die kunstvoll um den Altar und das Podest drapiert sind.

In Kyoto bleibt daher noch genügend Zeit für einen Besuch des Fushimi-Heiligtums im Süden Kyotos. Durch

Hunderte von Toriis führt ein Pfad durch den Wald zum Heiligtum. Der Schrein ist einer der bedeutendsten und ältesten von vielen Schreinen in Japan. Besonders eindrucksvoll sind die zahlreichen, in Alleen angeordneten orange-roten Toriis, die sich auf dem Gelände befinden.
Wenn ihr den Imperial Palace besuchen möchten, dann solltet ihr euch vorab hierfür online anmelden: Imperial Household Agency.

Historische Tiefe in Hiroshima

Tag 12 Hiroshima: Ausflug Miyajima
Tag 13 Hiroshima - Kumamoto
Tag 14 Kumamoto: Ausflug Mt. Aso
Tag 15 Kumamoto - Nagasaki
Tag 16 Hiroshima – Nagasaki

Hiroshima ist in erster Linie bekannt aufgrund der totalen Verwüstung, die die Atombombe am 6. August 1945 um 8:15 Uhr morgens anrichtete. Durch diese Bombe wurden 75.000 Menschen getötet und noch einmal so viele Menschen verstarben in den folgenden drei Monaten nach der Explosion durch die radioaktive Strahlung. Der Peace Memorial Park und die Atombomben-Kuppel erinnern an dieses entsetzliche Ereignis. Angesichts dessen ist es überraschend zu sehen, wie schnell Hiroshima wieder aufgebaut wurde und sich zu einer lebendigen, blühenden Stadt entwickelte. Eine schöne Art, Hiroshima kennenzulernen, ist in eine der vielen kleinen Straßenbahnen zu steigen, die kreuz und quer durch die Stadt fahren. Nach dem 2. Weltkrieg wurden in den anderen Städten die Straßenbahnen aufgegeben und die verbliebenen Bahnschienen nach Hiroshima gebracht, wodurch die Stadt zu einem sich fortbewegenden Straßenbahnmuseum wurde.,

Wir machen einen kleinen Ausflug mit dem Zug und der Fähre auf die Insel Miyajima. Auf der Insel besuchen wir natürlich das Itsukushima-jinja Heiligtum, das bei Flut auf dem Wasser zu schwimmen scheint. Ganz in der Nähe steht der berühmte rote Torii (Torbogen), im Hintergrund sieht man den Berg Misen. Hierbei handelt es sich um das meist fotografierte Monument Japans, und wenn man bedenkt, wie viel die Japaner fotografieren, ist es vielleicht sogar das am häufigsten auf Fotos festgehaltene Monument der Welt.

Nach unserem Besuch in Hiroshima verlassen wir Honshu und reisen auf die südliche Insel Kyushu. Dort übernachten wir zunächst in der Stadt Kumamoto, die von einer riesigen Burg aus dem 17. Jahrhundert beherrscht wird. Bei zwei Erdbeben im April 2016 wurde das Schloss schwer beschädigt, und vor kurzem wurde mit den Reparaturarbeiten begonnen.

Von der freundlichen Stadt Kumamoto aus fahren wir mit unserem eigenen Bus zum Naturschutzgebiet rund um den riesigen Vulkan Aso. Der aktive Vulkan hat den größten Krater der Welt. In diesem riesigen Krater haben sich bereits mehrere neue Vulkane gebildet. Je nach Wind und den giftigen Dämpfen, die immer noch regelmäßig aus dem Krater aufsteigen, ist es möglich, den Krater zu umwandern. Außerdem führen mehrere Wanderwege durch das Naturschutzgebiet. (Hinweis: Da der Vulkan Aso ein aktiver Vulkan ist, können die Möglichkeiten, dieses Gebiet zu besuchen, variieren).

Geschichtliches Nagasaki und schillerndes Osaka

Tag 17 Nagasaki
Tag 18 Nagasaki - Osaka
Tag 19 Osaka: Ausflug Nara
Tag 20 Flug Osaka - Dubai - Frankfurt
Tag 21 Ankunft Frankfurt

Wir verlassen die Insel Honshu und reisen auf die südlich gelegene Insel Kyushu und per Zug geht es weiter nach Nagasaki. Einer der ersten Kontakte mit der westlichen Welt wurde seitens der Japaner mit den weniger an Religion als an Handel interessierten Holländern geknüpft. Schauplatz dieses gleichwohl minimalen, aber zur damaligen Zeit einzigartigen Handelskontaktes zwischen Japan und dem Rest der Welt durch die Holländer war die kleine Insel Dejima. Die Holländer behielten diese besondere Position bis ins Jahr 1854. Durch die Anschwemmung von Land liegt diese kleine Insel inzwischen nicht mehr losgelöst im Hafen, sondern ist eins geworden mit dem Zentrum der Stadt. In diesem Teil der Stadt findet man die Überbleibsel dieser historischen Verbindung in Kunstwerken und Monumenten. In den Museen finden sich Objekte und Drucke von japanischen Künstlern, die in der Zeit entstanden sind, als die Niederländer auf Dejima lebten.

Am 9. August 1945 wurde auch Nagasaki von einer Atombombe getroffen, die beinahe doppelt so verwüstend war wie die auf Hiroshima. Auch in militärischer Hinsicht war die Atombombe völlig überflüssig, da Japan gerade im Begriff war, in Folge der Kriegserklärung der Sowjetunion zu kapitulieren. Trotz der Verwüstung von 35 % der Stadt ist Nagasaki heute zu einer lebendigen, modernen Hafenstadt herangewachsen. Im Zentrum befindet sich auf der sog. 'Tempel-Meile' noch eine große Anzahl alter Tempel. Genießen Sie am Abend noch einmal köstliches Sushi und das japanische Nachtleben, bevor Sie mit wunderbaren Eindrücken im Gepäck am nächsten Tag in Osaka das 'Land der aufgehenden Sonne' wieder gen Westen verlassen.

Von Osaka aus starten wir einen Tagesausflug nach Nara, Nara, Todaiji Tempel, Japandas im 8. Jahrhundert die Hauptstadt Japans war. Die Stadt wurde Chang-an nachgebaut, der Hauptstadt Chinas zu Zeiten der Tang-Dynastie. Das heutige Nara ist natürlich kaum noch mit dem Nara von damals zu vergleichen. Aber ebenso wie in Kyoto und Kamakura ist der moderne Stadtteil deutlich von der Altstadt getrennt.
Die meisten Monumente befinden sich am Stadtrand in einem prächtigen Park, in dem viele zahme Rehe leben. Im gleichen Park steht auch der 49 m hohe Todaiji-Tempel, das größte hölzerne Bauwerk der Welt. Dieser Tempel war früher der Austragungsort der beeindruckendsten offiziellen Feierlichkeiten Japans. Auch die größte bronzene Buddhastatue der Welt steht hier. Im Park stehen einige jahrhundertealte Tempel, die teilweise auf das 7. und 8. Jahrhundert zurückgehen. Am anderen Ende des Parks kann das shintoistische Heiligtum Kasuga Taisha besucht werden, das aus ganz verschiedenen Materialen gebaut wurde und von 3.000 Laternen umgeben ist.

Von der schillernden Metropole Osaka aus starten wir unseren Rückflug nach Deutschland.

Praktische Info

Unterkunft

Während unserer Rundreise übernachten wir in guten und zumeist zentral gelegenen Mittelklassehotels. Die Hotelzimmer verfügen über TV und IDD-Telefon sowie ein eigenes Bad/WC. Alle Hotels sind mit Klimaanlage ausgestattet.
Bei Ankunft findet ihr auf euremZimmer meistens einen Baumwollkimono (Yukata) sowie Hausschuhe vor (bitte beachtet, dass die Kimonos keine kostenlosen Souvenirs sind). Fön, Wasserkocher sowie Tee gehören ebenfalls meist zur Standardausstattung.

Wir haben für euch Doppelzimmer und Dreibettzimmer reserviert. Reist ihr zu dritt, könnt ihr euch ein Dreibettzimmer teilen. Besteht eureFamilie aus vier oder fünf Personen, reservieren wir zwei, wenn möglich aneinander grenzende Zimmer.

Übernachten im Ryokan in Takayama
In Takayama übernachten Sie in einem japanischen Gasthaus (Ryokan) mit Doppel- und Dreibettzimmerbelegung. So werdet ihr ein Stück altes Japan erleben. Die Wohnräume sind schlicht ausgestattet und mit Reisstrohmatten (Tatami) ausgelegt. Ihr schlaft auf Futons. Eure Zimmer im Ryokan in Takayama verfügen über ein eigenes WC, während die Bäder (für Männer und Frauen getrennt) gemeinschaftlich genutzt werden.

Hier finden Sie eine Auswahl von Hotels, die wir zum Beispiel während dieser Rundreise nutzen, mit der Hotelbewertung von:
tripadvisor

Tokyo:	Hotel Sunshine City Prince
Takayama:	Hotel Route-inn Grantia Hida
Kyoto:	Hotel Daiwa Roynet Kyoto Shijo-Karasuma
Osaka:	Hotel Plaza Osaka
Hiroshima:	Hotel New Hiroden
Nagasaki:	Hotel Monterey

Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei nur um eine Auswahl handelt. Die finale Hotelliste steht Ihnen ab 9 Tagen vor Abreise in Ihrem Mein Djoser-Account zur Verfügung.

Einzelzimmerzuschlag

Gleichgeschlechtliche Alleinreisende teilen sich ein Zimmer. Sie können selbstverständlich ein Einzelzimmer buchen ab: 595 €.

Fluginformationen

Der übliche Flugplan ist wie folgt (Änderungen vorbehalten):

Fluggesellschaft	Flugstrecke	Abflug	Ankunft
Emirates	Frankfurt - Dubai	15:15	23:35
Emirates	Dubai - Tokio-Narita	02:40	17:35
Emirates	Osaka-Kansai - Dubai	23:45	04:50*
Emirates	Dubai - Frankfurt	08:25	13:15

** Ankunft am nächsten Tag*

Grundsätzlich gilt betreffend der Flüge, dass wir uns Änderungen vorbehalten. Die hier ausgewiesenen Flugzeiten wurden uns von der Fluggesellschaft entsprechend übermittelt. Änderungen der Airlines sind möglich. Die genauen Fluginformationen übermitteln wir Ihnen mit Ihren Flugtickets. Die Flugtickets werden Ihnen bis ca. 10 - 14 Tage vor Reisebeginn per E-Mail zugeschickt.

Transport

Japan bietet das effizienteste Eisenbahnnetz der Erde. Viele Überlandstrecken werden wir mit der Superexpresslinie „Shinkansen“ zurücklegen. Diese Art zu reisen ermöglicht uns immer wieder den direkten Kontakt mit den gastfreundlichen Japanern.

Kurze Entfernungen vom Hotel zur Bus-/Bahnstation und umgekehrt legen wir zu Fuß zurück.

Zugfahrten/Rail Pass
In Japan händigt euch eure Reisebeleitung das Netzticket der Japanischen Eisenbahn (Japan Rail Pass) aus. Bei Verlust erfolgt kein Ersatz.
Für die Bahnfahrten mit dem Superexpress Shinkansen reservieren wir nach Möglichkeit Plätze im Nichtraucher-Großraumwagen der 2. Klasse.
Der für unsere Reisegruppen ausgestellte Rail Pass ist genau auf die Dauer unserer Reise abgestimmt und gilt ab Tag 8. Auf Wunsch kann dieser jedoch nach rechtzeitiger Rücksprache mit uns auf Anfrage (bis 5 Wochen vor der Abreise) gegen einen Aufpreis um eine Woche verlängert werden.

Leistungen

- Co2-Flugkompensation inkludiert
- internationaler Flug mit Emirates (oder gleichwertig)
- Transport mit öffentlichen Verkehrsmitteln und im Reisebus
- Japan Rail-Pass für 14 Tage
- Gepäcktransport
- Übernachtung in Hotels
- 1 Übernachtung im Ryokan in Takayama
- Ausflug nach Kamakura mit dem Amida-Buddha
- Besuch des legendären Fushimi Inari Taisha Schreins
- Ausflug zum Kawaguchi See mit Blick auf den Mount Fuji
- Ausflug nach Miyajima mit dem Itsukushima-Schrein
- deutschsprachige Djoser-Reisebegleitung
- in Deutschland zu entrichtende Flughafensteuer und -sicherheitsgebühr

Ausflüge

Bei Djoser entscheiden ihr je nach euren Vorlieben, wie Ihr euer Ausflugsprogramm in Japan gestalten möchtet. Wer Ruhe und Ursprünglichkeit sucht, wird in den japanischen Gärten und traditionsreichen Tempeln seine Erfüllung finden und wem der Sinn nach Moderne und Leben pur steht, für den sind die himmelstrebenden Wolkenkratzer und schillernden Einkaufsstraßen unwiderstehliche Anziehungspunkte.

Da Japan über ein ausgezeichnetes öffentliches Verkehrssystem verfügt, könnt ihr problemlos auf eigene Faust oder gemeinsam mit Mitreisenden eure Wunschbesichtigungen unternehmen. Weil wir die Eintrittsgelder für Sehenswürdigkeiten nicht mit einschließen, zahlt ihr vor Ort nur für die Dinge, die ihr auch wirklich anschauen möchten.

Einige Ausflugsorte liegen auf den Fahrtstrecken von Ort zu Ort oder sind etwas umständlicher zu erreichen. Deshalb sind sie Bestandteil eurer Reise und werden gemeinsam mit eurer Reisebegleitung besucht. Die Eintritte sind jedoch nicht eingeschlossen.

Hierbei handelt es sich um folgende Ausflüge:

- In Tokio machen wir uns auf ins nahe gelegene Kamakura, um dort den beeindruckenden Daibutsu-Buddha und die in den bewaldeten Hügeln liegenden Tempel zu besichtigen.

- In Kyoto machen wir einen Ausflug zum legendären Fushimi Inari Taisha Schrein mit seinen 10.000 roten Toren
- Nara, eine einstige Hauptstadt Japans, empfängt euch mit dem größten Holzgebäude der Welt, dem Todaiji-Tempel, und dem shintoistischen Heiligtum Kasuga Taisha.
- Von Hiroshima fahren wir per Boot auf die heilige Insel Miyajima und besuchen dort ein architektonisches Meisterwerk, den im Meer gelegenen Itsukushima-Schrein.

Während eurer Reise könnt ihr aus einer Vielzahl fakultativer, teilweise kostenfreier Ausflüge, je nach euren Vorlieben, wählen. Um euch einen Überblick zu verschaffen, haben wir euch hier eine Auswahl zusammengestellt:

- Tokio wartet mit einer Vielzahl verschiedenster Highlights auf, beispielsweise dem Asakusa-Schrein oder dem Meiji-Schrein. Außerhalb Tokios ist Nikko, die wohl schönste Tempelstätte Japans, ein äußerst lohenswerter Ausflug!
- Das Freilichtmuseum Hida no Sato, am Stadtrand von Takayama gelegen, ist besonders sehenswert, denn dort finden Sie historische Holzhäuser und Werkstätten vor.
- Eindrucksvolle Highlights für Kulturbegeisterte in Kyoto sind der im See gelegene Goldene Pavillon, der in einem Garten eingebettete Silber-Pavillon, und der tempelbestandene Philosophenpfad.
- Trotz der traurigen Vergangenheit Hiroshimas, von der im Peace Memorial Museum sehr anschaulich berichtet wird, ist der Besuch für jeden ein Muss.
- Der Besuch eines rauchenden Vulkans ist ein eindrucksvolles Erlebnis. Wer möchte, kann einen Ausflug zum Sakurajima-Vulkan unternehmen.

Reisedokumente

Ihr benötigt einen Reisepass, der bei Einreise noch mindestens für die Dauer Ihres Aufenthalts gültig ist und noch über mindestens zwei freie Seiten verfügt. Ein Visum ist nicht erforderlich.

Kinder, die mit nur einem Elternteil oder OHNE Sorgeberechtigte reisen, benötigen eine von allen Erziehungsberechtigten unterzeichnete Reisevollmacht, da ihnen sonst die Ein- oder Ausreise verweigert werden kann.
Bitte beachtet außerdem: Sollte euer Kind einen anderen Namen tragen als der mit dem Kind reisende Elternteil, so ist die Vorlage der Original-Geburtsurkunde beim Check-In am Flughafen sowie der Ausreisekontrolle notwendig.

Weitere Informationen zu Einreisebestimmungen und zur Sicherheit in Ihrem Reiseland finden Sie auf der Website des Auswärtigen Amtes.

Geld

Die japanische Währung ist der Yen (JPY). Erfragt den aktuellen Wechselkurs bei eurer Bank oder hier.

Trinkgeld

In Japan ist es nicht üblich, Trinkgelder zu geben, lediglich für den Busfahrer für die ersten Tage der Reise wird ein kleiner Betrag eingesammelt.

Mahlzeiten

Bei Mahlzeiten könnt ihr wählen, wo, wie und was ihr essen möchtet. Ihr könnt entweder mit der Gruppe essen, aber ihr habt auch die Freiheit, euch selbst irgendwo ein Restaurant auszusuchen. Daher sind diese Mahlzeiten auch nicht im Reisepreis enthalten.
In den meisten Hotels könnt ihr neben einem Frühstück auch euer Abendessen zu euch nehmen. Eure Reisebegleitung gibt euch gerne Tipps für Restaurants und besondere Spezialitäten.
Eine Mahlzeit erhaltet ihr in vielen Restaurants bereits ab ca. 1.300 - 1.600 JPY. Eine Bestellung aufgeben ist einfach, da viele Restaurants in den Schaufenstern Plastikimitationen oder Bilder der angebotenen Speisen ausstellen. Die bei den Japanern besonders beliebten Restaurantetagen großer Kaufhäuser und Bahnhöfe bieten auf engem Raum eine große Vielfalt unterschiedlicher Spezialitätenrestaurants mit moderaten Preisen.

Die japanische Küche hat mehr zu bieten als Sushi und rohen Fisch. Grundnahrungsmittel sind Reis und Soja. Zu den beliebtesten Gerichten zählen neben Sushi u.a.:

- Yakitori: über offenem Feuer gegrillte Hühnchen-Spieße
- Tonkatsu: ähnlich einem panierten Schweineschnitzel, wird mit rohem, klein gehacktem Kohl serviert
- Tempura: im Teigmantel kurz frittierte Fischstücke, Garnelen oder Gemüse
- Ramen, Soba, Udon: Preiswert und abwechslungsreich ist die Nudelküche Japans. Ramen-, Soba- und Udon-Nudeln serviert man in feiner Brühe, mit Gemüse, Garnelen oder Fisch- und Fleischstückchen.
- Sukiyaki: ähnlich dem Fondue, mit hauchdünn geschnittenen Rindfleischscheiben, Gemüse, Glasnudeln und Tofu
- Shabu-shabu: rohes Gemüse und Fleisch, das Sie selbst am Tisch braten und dünsten

In den Großstädten findet ihr auch eine Vielzahl an Restaurants mit europäischen Speisen wie z. B. Pizza und Pasta sowie Steakhäuser.

Hinweis
In vielen Izakaya-Restaurants ist es üblich, im Eingangsbereich die Schuhe auszuziehen und in abschließbaren Fächern zu deponieren. Dies ist z. B. immer dann der Fall, wenn man an sogenannten "hori-kotatsu" sitzt (flache Tische, unter denen sich eine Vertiefung für die Beine befindet).
Bitte beachtet auch, dass in Restaurants, die japanische Speisen servieren, mit Stäbchen gegessen wird und westliches Besteck nicht immer vorhanden ist. Im Bedarfsfall kann daher die Mitnahme eines eigenen Essbestecks hilfreich sein.

Frühstück
Hotels im westlichen Stil bieten in der Regel ein reichhaltiges Frühstücksbuffet mit Toast, Croissants, Joghurt, frischen Früchten, Cornflakes, Schinken, Omelettes, Spiegeleiern, Tee, Kaffee, Fruchtsäften etc. sowie japanischen Speisen an. Einige Hotels verfügen zusätzlich über einen separaten Frühstücksraum im traditionellen japanischen Stil, in dem Sihr euch ein landestypisches Frühstücksset mit Reis, gebratenem Fisch, Miso-Suppe und eingelegten Speisen servieren lassen könnt.

Gesundheit

Bitte informieret euch rechtzeitig vor der Abreise, welche Impfschutz- bzw. Prophylaxemaßnahmen für eure Reiseroute und Reisezeit sinnvoll sind und achtet darauf, ausreichend Medikamente für eurenEigenbedarf mitzunehmen und euch dies ggf., bei größeren Mengen, von eurem Arzt schriftlich bestätigen zu lassen.

Um euch bei eurer Informationsbeschaffung im Vorfeld der Reise zu unterstützen, erhaltet ihr mit eurer Buchungsbestätigung einen Gutschein für ein kostenloses Informationsgespräch vom Berliner Centrum für Reise- und Tropenmedizin, der in jeder BCRT-Reisepraxis eingelöst werden kann. Dabei könnt ihr mit ausgebildeten Fachkräften abklären, welcher Impfschutz für die von euch gebuchte Reise sinnvoll erscheint. Gute Informationsmöglichkeiten bieten außerdem das Centrum für Reisemedizin, das Reisemedizinische Zentrum des Bernhard-Nocht-Instituts und das Robert Koch Institut.

Klima & Geografie

Klima
Japan lässt sich von Frühling bis in den späten Herbst hinein gut bereisen. Während der Kirschblüte (Ende März/Anfang April) präsentiert sich das Land der aufgehenden Sonne von seiner besonders reizvollen Seite. Die Tagestemperaturen erreichen im Frühling bereits ca. 20 °C. Auch in Japan ist das Wetter im April oft noch launisch und vereinzelt können sogar noch Nachtfröste auftreten. In Matsumoto, Takayama und auf dem Koyasan erwartet euch im Frühjahr und Herbst deutlich kühlere Temperaturen. Der Sommer in Japan reicht von Mitte Mai bis Ende September bei hoher Luftfeuchtigkeit. Im Juli und August steigt das Thermometer in der Regel auf über 30 °C. Oft erreichen die Tagestemperaturen Anfang/Mitte Oktober noch 25 bis 28 °C. Der November ist eine besonders beliebte Reisezeit der Japaner mit prachtvoller Laubfärbung, vielen trockenen,

warmen Tagen und oftmals guter Fernsicht zum schon schneebedeckten Fuji.

Angaben zu den durchschnittlichen Temperaturen, Sonnenstunden pro Tag und Niederschlagstagen pro Monat findet ihr hier:
Tokio
Kyoto

Geografie
Der Inselstaat Japan liegt im nördlichen Pazifischen Ozean und erstreckt sich entlang der Ostküste des asiatischen Kontinents.
Das Land erstreckt sich über eine Gesamtfläche von 377.708 km² und gliedert sich in die vier Hauptinseln Honshu, Kyushu, Hokkaido und Shikoku. Diese werden von ca. 4.000 weiteren kleineren Inseln umgeben. Japan wird durch seine vielfältigen Küstenlinien, vulkanisches Bergland und tiefen Täler geprägt. Über den gesamten Archipel verläuft ein Gebirgszug, der beinahe 3/4 der Landmasse Japans ausmacht. Der höchste Berg Japans ist der heilige Mount Fuji auf der Hauptinsel Honshu mit 3.776 m. Lediglich in den Hauptballungszentren Kanto (mit Tokio und Yokohama) und Kansai (mit Osaka, Kyoto und Kobe) befinden sich größere Ebenen. Da Flachland äußerst rar ist, werden die Berghänge durch Terrassenfeldbau kultiviert.

Zeitverschiebung
Der Zeitverschiebung zwischen Japan und Deutschland beträgt MEZ +8 Stunden.